Sitzungsvorlage

Drucksache Nr. 478/2019

Teningen, den 29. Mai 2019

Federführender Fachbereich: Fachbereich 1 (Finanzen, Personal, Organisation)

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Gemeinderat (öffentlich)	25.06.2019	Kenntnisnahme

Betreff:

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Die Angelegenheit wird zur Kenntnis gebracht:

Erläuterung:

Laszlo Farkas (SPD) rückte für die ausgeschiedene Edda Padelat in den Gemeinderat nach und wurde am 6. Oktober 2015 verpflichtet. Er war Mitglied im Technischen Ausschuss und im Kuratorium für den Kindergarten „David“ (Ortsteil Teningen, Hindenburgstraße) sowie stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss und im Kuratorium für den Kindergarten „Villa Kunterbunt“ (Ortsteil Teningen, Nimburger Weg).

Markus Keune (ÖLL) wurde nach der Kommunalwahl am 29. Juli 2014 erstmals verpflichtet. Er war Mitglied im Technischen Ausschuss und in der Bewertungskommission für den Kindergarten „Regenbogen“ im Ortsteil Nimburg sowie stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss.

Jonas Muth (SPD) wurde ebenfalls am 29. Juli 2014 nach der damaligen Kommunalwahl als Gemeinderat verpflichtet. Er war Mitglied im Technischen Ausschuss, im Kuratorium für den Kindergarten „St. Franziskus“ (Ortsteil Teningen, Hans-Sachs-Straße) und im Jugendbeirat sowie stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss und im Kuratorium für den Kindergarten „David“ (Ortsteil Teningen, Hindenburgstraße).

Dimitrios Vetos (CDU) zog auch nach der Kommunalwahl 2014 in den Gemeinderat ein und wurde am 29. Juli 2014 verpflichtet. Er war Mitglied im Technischen Ausschuss und stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss.

Peter Welz (CDU) wurde ebenso nach der Kommunalwahl 2014 am 29. Juli 2014 verpflichtet und war Mitglied im Verwaltungsausschuss und im Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft sowie stellvertretendes Mitglied im Technischen Ausschuss. Des Weiteren war er stellvertretender Fraktionssprecher der CDU-Fraktion sowie seit Februar 2018 auch zweiter ehrenamtlicher Bürgermeister-Stellvertreter.

Matthias Nahr (FWV) rückte im Jahr 2013 für den ausgeschiedenen Karl-Heinz Kopfmann

in den Gemeinderat nach und wurde erstmals am 12. März 2013 verpflichtet. Seither gehörte er ununterbrochen dem Gremium an. Er war Mitglied im Technischen Ausschuss, im Kuratorium für die Kindergärten „Regenbogen“ (Ortsteil Nimburg) sowie „Sonnenschein“ (Ortsteil Bottingen) und in der Bewertungskommission für den Kindergarten Nimburg, außerdem stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss.

Martin Schneider (CDU) wurde erstmals am 14. Juli 2009 als Gemeinderat verpflichtet und gehört dem Gremium seither ununterbrochen an. Er war Mitglied im Verwaltungsausschuss und im Jugendbeirat sowie stellvertretendes Mitglied im Technischen Ausschuss und im Kuratorium für die Kindergärten „Regenbogen“ (Ortsteil Nimburg) und „Sonnenschein“ (Ortsteil Bottingen). Für zehn Jahre kommunalpolitische Tätigkeit erhält Martin Schneider die entsprechende Ehrung des Gemeindetages Baden-Württemberg.

Robert Feißt (FWV) wurde erstmals bei der Kommunalwahl im Jahre 2004 gewählt und am 14. September 2004 verpflichtet. Seither gehört er ununterbrochen dem Gremium an und wurde im Jahr 2014 für zehn Jahre kommunalpolitische Tätigkeit durch den Gemeindetag Baden-Württemberg geehrt. Robert Feißt war Mitglied im Verwaltungsausschuss und stellvertretendes Mitglied im Technischen Ausschuss.

Gerda Weiser (FWV) wurde erstmals in der Sitzung am 27. März 2001 als Gemeinderätin verpflichtet; sie rückte damals für den verstorbenen Dr. Heinz Triebel nach. Seither gehört sie ununterbrochen dem Gremium an. Im Dezember 2011 erhielt sie seitens des Gemeindetages Baden-Württemberg die Ehrung für zehn Jahre kommunalpolitische Tätigkeit. Frau Weiser war Mitglied im Verwaltungsausschuss, in der Verbandsversammlung der Volkshochschule und Musikschule Nördlicher Breisgau, in den Kuratorien für die Kindergärten „St. Franziskus“ (Ortsteil Teningen, Hans-Sachs-Straße) und „Villa Kunterbunt“ (Ortsteil Teningen, Nimburger Weg), in der Bewertungskommission für den Kindergarten Nimburg sowie im Jugendbeirat. Außerdem war sie stellvertretendes Mitglied im Technischen Ausschuss und in den Kuratorien für die Kindergärten „David“ (Ortsteil Teningen, Hindenburgstraße), „Regenbogen“ (Ortsteil Nimburg), „Sonnenschein“ (Ortsteil Bottingen) und „St. Anna“ (Ortsteil Heimbach).

Helmut Schundelmeier (FWV) wurde erstmals am 7. Dezember 1999 verpflichtet und gehört seither ununterbrochen dem Gremium an. Er war Mitglied im Verwaltungsausschuss und stellvertretendes Mitglied im Technischen Ausschuss. Des Weiteren ist er Kassen-/Rechnungsprüfer für die Jagdgenossenschaften Teningen I und II. Für zehn Jahre kommunalpolitische Tätigkeit wurde Herr Schundelmeier bereits durch den Gemeindetag Baden-Württemberg geehrt, nun erhält er die Ehrung für zwanzig Jahre kommunalpolitische Tätigkeit.

Siegfried Markstahler (FWV) gehört dem Gemeinderat seit 1994 an und wurde erstmals am 13. September 1994 verpflichtet. Er war Mitglied im Technischen Ausschuss und stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss. Für seine langjährige kommunalpolitische Tätigkeit wurde er bereits für zehn und zwanzig Jahre durch den Gemeindetag Baden-Württemberg geehrt. Nun erhält Herr Markstahler die Ehrung für 25 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit.

Fritz Schlotter (FWV) wurde erstmals in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 20. Mai 1975 verpflichtet; die Amtszeit der damals gewählten Gemeinderäte begann am 1. Mai 1975. Seither gehört er ununterbrochen dem Gremium an. Ebenfalls seit 1975 bis Februar 2015 war Herr Schlotter Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler. Zuletzt war er Mitglied

im Verwaltungsausschuss, im Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft und im Aufsichtsrat der Teningen Projektentwicklungs GmbH (TPG) sowie stellvertretendes Mitglied im Technischen Ausschuss. Nach der Kommunalwahl im Jahre 2004 wurde Fritz Schlotter am 14. September 2004 erstmals zum ersten Bürgermeisterstellvertreter gewählt, nach den Kommunalwahlen in den Jahren 2009 und 2014 erneut. Für seine langjährige Gemeinderatstätigkeit erhielt Herr Schlotter durch den Gemeindetag Baden-Württemberg bereits die Ehrennadel in Silber (für zwanzig Jahre), die Ehrennadel in Gold (für dreißig Jahre) sowie im Juni 2015 die Auszeichnung für vierzig Jahre kommunalpolitische Tätigkeit.